

## **Überraschung bei SAP: Bis zu 10.000 Abgänge trotz Wachstums**

SAP plant nun den Abbau von bis zu 10.000 Stellen, da das Abfindungsprogramm hohe Attraktivität bietet und Restrukturierungskosten steigen.

Die jüngsten Entwicklungen bei SAP werfen ein Schlaglicht auf die Herausforderungen und Chancen, die Unternehmen in der heutigen Wirtschaftswelt begegnen. Massenentlassungen stehen im Raum, während gleichzeitig der Bedarf an bestimmten Fachkräften steigt.

### **Auswirkungen auf die Belegschaft**

Nach den aktuellen Ankündigungen plant SAP, die Mitarbeiterzahl durch ein freiwilliges Abfindungsprogramm erheblich zu reduzieren. Anstatt der ursprünglich gedachten 8000 Stellen, könnte sich die Zahl nun auf 9000 bis 10.000 Mitarbeiter erhöhen, was einen bemerkenswerten Anstieg darstellt. Diese Zahl deutet auf eine Unzufriedenheit innerhalb der Belegschaft hin, da viele Beschäftigte sich für das Programm entschieden haben, um aus einer möglicherweise unbefriedigenden Arbeitssituationen auszutreten.

### **Attraktivität des Abfindungsprogramms**

Das Abfindungsprogramm hat sich als besonders ansprechend für Mitarbeiter erwiesen, insbesondere durch eine großzügige finanzielle Entschädigung. Langjährige Mitarbeiter können bei mehr als 20 Jahren Betriebszugehörigkeit bis zu 34,5 Monatsgehälter erhalten. Diese Regelung dürfte viele dazu

bewegen, sich für eine Abfindung zu entscheiden, was nicht nur finanzielle Aspekte, sondern auch eine Neuorientierung in der Karrierefläche.

## **Ein Blick auf die finanzielle Lage von SAP**

Finanziell ist diese Entscheidung jedoch nicht ohne Risiko. Das Unternehmen hatte ursprünglich 2,2 Milliarden Euro für die Abfindungen eingeplant, rechnet nun jedoch mit Kosten von etwa 3 Milliarden Euro. Dies stellt einen deutlichen Anstieg dar und könnte SAP vor Herausforderungen stellen, die sich in den kommenden Jahren auf die finanzielle Stabilität auswirken könnten.

## **Reaktion des Unternehmens und zukünftige Strategie**

Vorstandschef Christian Klein legte dar, dass die Umstrukturierung notwendig sei, um SAP zukunftssicher zu machen und auf die fortschreitende Digitalisierung und den Einfluss von künstlicher Intelligenz zu reagieren. Diese transformative Phase erfordert eine Neuausrichtung in den Kompetenzen der Belegschaft, was auch eine Veränderung der Jobprofile zur Folge haben wird.

## **Positive Entwicklung im Geschäftsjahr 2023**

Gleichzeitig zeigt die aktuelle Geschäftsentwicklung bei SAP erfreuliche Züge. Im zweiten Quartal erzielte das Unternehmen einen Anstieg des Umsatzes um 10 Prozent, was teilweise auf das wachsende Cloud-Geschäft zurückzuführen ist. Das erfolgreich umgesetzte Transformationsprogramm zeigt, dass SAP trotz interner Herausforderungen weiterhin auf Wachstumskurs ist.

## **Fazit und Ausblick**

Insgesamt spiegeln die anstehenden Veränderungen bei SAP nicht nur interne Unternehmensdynamiken wider, sondern könnten auch als Indikator für eine größere Bewegung in der Branche angesehen werden. Wenn Unternehmen wie SAP ihren Fokus anpassen und gleichzeitig die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter berücksichtigen, könnte dies langfristig zu einer stärkeren Position im globalen Markt führen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**